

H1: MLP steigert die Gesamterlöse um 3 Prozent, EBIT von 12,1 Mio. Euro

- Gesamterlöse steigen in den ersten sechs Monaten auf 310,6 Mio. Euro (H1 2017: 300,6 Mio. Euro), Konzernüberschuss mit 9,8 Mio. Euro (10,5 Mio. Euro) auf dem hohen Niveau des Vorjahres
- Breit angelegtes Wachstum über nahezu alle Beratungsfelder
- Vermögensmanagement: Erlöse legen um 6 Prozent auf 97,5 Mio. Euro zu; betreutes Vermögen erreicht mit 35,4 Mrd. Euro neuen Höchststand
- Q2: Leichtes Wachstum in der Altersvorsorge, Gesamterlöse plus 4 Prozent auf 142,7 Mio. Euro zu; EBIT: -1,0 Mio. Euro; Konzernüberschuss: 0,5 Mio. Euro
- Ausblick bestätigt: Trotz erhöhter Zukunftsinvestitionen soll das EBIT auf dem Niveau des operativen EBITs 2017 von 46,7 Mio. Euro liegen

Wiesloch, 9. August 2018 – Die MLP Gruppe hat die Gesamterlöse im ersten Halbjahr weiter auf den neuen Höchstwert von 310,6 Mio. Euro ausgebaut und das im mittelfristigen Vergleich hohe Ergebnisniveau bestätigt. Dabei verzeichnete MLP Zuwächse in nahezu allen Beratungsfeldern. Besonders wachstumsstark zeigten sich mit der Immobilienvermittlung (plus 37 Prozent), der Sachversicherung (plus 7 Prozent) und dem Vermögensmanagement (plus 6 Prozent) diejenigen Bereiche, die MLP erst seit wenigen Jahren strategisch auf- und ausgebaut und damit das Unternehmen weiter diversifiziert hat. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 12,1 Mio. Euro nach sechs Monaten leicht unter dem hohen Vorjahreswert von 14,5 Mio. Euro, übertraf den mittelfristigen Vergleich aber deutlich – und bestätigte damit den auch beim Ergebnis positiven Kurs.

Seite 1 von 7

Kontakt

Frank Heinemann
Tel +49 (0) 6222 • 308 • 3513
Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131
frank.heinemann@mlp.de

MLP SE
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-se.de
http://twitter.com/MLP_SE

Im traditionell eher verhaltenen zweiten Quartal stiegen die Gesamterlöse um 4 Prozent auf 142,7 Mio. Euro. Das EBIT lag mit -1,0 Mio. Euro hinter dem Vorjahr. Gründe sind unter anderem Kostenverschiebungen und ein positiver Einmaleffekt im Vorjahresquartal. Nach Abschluss des ersten Halbjahres bestätigt MLP den Ausblick für das Gesamtjahr: Ziel bleibt es, trotz substanzieller Investitionen in die Zukunft ein EBIT auf dem Niveau des operativen EBITs im Vorjahr (46,7 Mio. Euro) zu erzielen.

„Wir sind insgesamt zufrieden mit dem ersten Halbjahr und die Entwicklung zeigt weiter nach oben. Unsere Strategie einer Verbreiterung der Umsatzbasis geht mit zunehmender Dynamik auf und wir sehen kontinuierliches Wachstum über nahezu alle Beratungsfelder“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg. „Wir haben im zweiten Quartal beim Ergebnis Abstriche hingenommen, die verschiedenen Effekten geschuldet sind. Wir bleiben aber zuversichtlich für das Gesamtjahr.“

Gesamterlöse legen auf 310,6 Mio. Euro zu

Im Zeitraum von Januar bis Juni stiegen die Gesamterlöse um 3 Prozent auf den höchsten Wert seit dem Verkauf der eigenen Versicherungsgesellschaften im Jahr 2005 von 310,6 Mio. Euro (H1 2017: 300,6 Mio. Euro). Dabei legten die Provisionserlöse von 281,3 Mio. Euro auf 295,2 Mio. Euro zu. Die Zinserlöse lagen aufgrund der Marktentwicklung mit 8,8 Mio. Euro (10,3 Mio. Euro) unter dem Vorjahr.

Die Aufteilung nach Beratungsfeldern zeigt das stärkste Wachstum in der Immobilienvermittlung. Sie legte um 37 Prozent auf 10,1 Mio. Euro (7,4 Mio. Euro) zu. Die Finanzierung lag mit Erlösen von 8,9 Mio. Euro (7,7 Mio. Euro) um 16 Prozent über dem Vorjahr. Kontinuierliches Wachstum zeigt aufgrund der positiven Entwicklung sowohl im MLP Privatkundengeschäft als auch beim Tochterunternehmen DOMCURA die Sachversicherung. Sie lag zum Halbjahr mit Erlösen von 77,3 Mio. Euro (72,3 Mio. Euro) um 7 Prozent über dem Vorjahr. Weiterhin sehr erfreulich entwickelt sich auch das Vermögensmanagement. Das betreute Vermögen erreichte mit 35,4 Mrd. Euro (31. März 2018: 33,9 Mrd. Euro) einen neuen Höchststand. Die Erlöse lagen mit 97,5 Mio. Euro (H1: 92,1 Mio. Euro) um 6 Prozent über dem Vorjahr. Auch hier profitiert die Gruppe sowohl von einem erfolgreichen MLP Privatkundengeschäft als auch von einem stetigen Wachstum beim Tochterunternehmen FERI. In der Krankenversicherung erzielte MLP im ersten Halbjahr Erlöse von 23,2 Mio. Euro (22,7 Mio. Euro).

Seite 3 von 7
9. August 2018

In der Altersvorsorge stieg die vermittelte Beitragssumme in den ersten sechs Monaten um 9 Prozent auf 1.351 Mio. Euro (1.237 Mio. Euro). Die Erlöse blieben mit 76,2 Mio. Euro allerdings hinter dem Vorjahr von 77,2 Mio. Euro zurück. Grund für die schwächere Umsatzentwicklung sind hauptsächlich Effekte aus der Anwendung des seit Januar geltenden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15. Der Effekt zeigte sich vor allem im ersten, aber auch noch im zweiten Quartal. Dennoch legten die Umsätze zwischen April und Juni um 1 Prozent auf 42,5 Mio. Euro zu (Q2 2017: 42,0 Mio. Euro).

EBIT liegt bei 12,1 Mio. Euro

Seite 4 von 7
9. August 2018

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern lag im ersten Halbjahr bei 12,1 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum betrug das operative EBIT (vor einmaligen Sonderaufwendungen) 15,9 Mio. Euro und das EBIT 14,5 Mio. Euro. Der mittelfristige Vergleich (H1 2016: 7,7 Mio. Euro, H1 2015: 8,1 Mio. Euro, H1 2014: 4,5 Mio. Euro) unterstreicht die insgesamt erfolgreiche Ergebnisentwicklung. Das Konzernergebnis betrug 9,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2018 (H1 2017: 10,5 Mio. Euro).

Q2: Gesamterlöse legen um 4 Prozent zu

Im traditionell eher verhaltenen Zeitraum von April bis Juni legten die Gesamterlöse weiter um 4 Prozent auf 142,7 Mio. Euro zu (Q2 2017: 137,6 Mio. Euro). Das EBIT lag mit -1,0 Mio. Euro unter dem Vorjahr (operatives EBIT: 2,7 Mio. Euro, EBIT: 2,1 Mio. Euro). Gründe sind ein positiver Einmaleffekt im Vorjahresquartal beim Tochterunternehmen DOMCURA, Kostenverschiebungen und der Umstand, dass sich die vermittelte Beitragssumme in der margenstarken Altersvorsorge aufgrund der neuen Rechnungslegungsstandards noch nicht vollständig in den Erlösen und damit im Ergebnis wiederfindet. Darüber hinaus nimmt MLP – wie zu Jahresbeginn angekündigt – erhöhte Investitionen in den Hochschulbereich vor, was sich unter anderem in den Personalkosten zeigt. Der Konzernüberschuss betrug 0,5 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

MLP betreut 535.100 Familien- und 20.400 Firmenkunden

Zum 30. Juni 2018 betreute die MLP Gruppe 535.100 Familienkunden (31. März 2018: 532.100) und 20.400 Firmen- und institutionelle Kunden (31.

März 2018: 20.200). Zu diesem Zeitpunkt waren 1.880 Kundenberater (31. März 2018: 1.890) für MLP tätig.

Seite 5 von 7
9. August 2018

Strategische Initiativen verlaufen nach Plan

Die im Februar kommunizierten strategischen Initiativen verlaufen weiterhin planmäßig: Die weitere Verbreiterung der Umsatzbasis hat sich im ersten Halbjahr erfolgreich fortgesetzt, gleichzeitig arbeitet MLP weiterhin aktiv an möglichen weiteren Akquisitionen. Bei der Digitalisierung hat MLP in den ersten sechs Monaten mit einer erweiterten Nutzung der elektronischen Unterschrift für Vertragsabschlüsse und einer neuen Web-Applikation für vereinfachte Bestandsübernahmen wesentliche Fortschritte zur Unterstützung des Beratungsprozesses erzielt. Gleichzeitig hat MLP 27 Prozent der im ersten Halbjahr gewonnenen Neukunden online initiiert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung des Hochschulbereichs. In den vergangenen Monaten sind 64 Hochschulteams an den Start gegangen, die sich auf die Gewinnung und Betreuung junger Berater und Kunden konzentrieren. In diesem Zuge hat sich die Zahl der Bewerbungen für die Tätigkeit als MLP Berater fast vervierfacht und MLP erwartet im zweiten Halbjahr eine weitere Dynamik bei den Einstellungen.

Ausblick bestätigt

In diese Stärkung des Hochschulbereichs investiert MLP – wie bei der Jahrespressekonferenz angekündigt – rund 7 Mio. Euro im laufenden Jahr. Trotz dieser erhöhten Aufwendungen erwartet MLP 2018 ein stabiles EBIT auf dem Niveau des operativen EBITs des Jahres 2017 (2017: 46,7 Mio. Euro). Da 2018 keine Einmalkosten anfallen, bedeutet dies eine deutliche Steigerung

gegenüber dem EBIT von 37,6 Mio. Euro in 2017. „Das zweite Halbjahr, vor allem das vierte Quartal, haben weiterhin eine hohe Bedeutung für das Ergebnis im Gesamtjahr. In den ersten sechs Monaten haben wir eine solide Basis geschaffen und erwarten eine positive Entwicklung bis zum Jahresende“, sagt Finanzvorstand Reinhard Loose.

Seite 6 von 7
9. August 2018

Wichtige Kennzahlen im Überblick

MLP Konzern (in Mio. Euro)	Q2/2018	Q2/2017	Veränd. in %	6 Monate 2018	6 Monate 2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	139,3	132,7	5	304,0	291,6	4
Provisionserlöse	134,8	127,5	6	295,2	281,3	5
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	4,5	5,2	-14	8,8	10,3	-15
Sonstige Erlöse	3,4	5,0	-32	6,6	9,0	-27
Gesamterlöse	142,7	137,6	4	310,6	300,6	3
Operatives EBIT	-1,0	2,7	-	12,1	15,9	-24
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1,0	2,1	-	12,1	14,5	-17
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1,0	1,9	-	11,7	13,9	-16
Konzernüberschuss	0,5	2,0	-75	9,8	10,5	-7
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in Euro	0,0	0,02	-100	0,09	0,10	-10
Familienkunden				535.100	532.100*	1
Firmen-, Institutionelle Kunden				20.400	20.200*	1
Kundenberater				1.880	1.890*	-1

*) Zum 31. März 2018

Über MLP:

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit vier Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERl: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA: Assekuradeur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen

Seite 7 von 7
9. August 2018

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, so dass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produktanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen. Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971 gegründet. Bei MLP sind knapp 1.900 selbstständige Kundenberater und gut 1.700 Mitarbeiter tätig.